

Kurzchronik der Gemeinde Rodenbach

Vorgeschichte:

Im Jahre 1950 fand Priester Heinrich Kreinbühl eine geeignete Stätte in Rodenbach, damit hier am Ort Gottesdienste gehalten werden konnten. Bis dahin hatten die zugezogenen Geschwister die Versammlungsstätte in Katzweiler aufgesucht.

Die Anfänge der Gemeinde Rodenbach:

Der erste Gottesdienst wurde am 19. Februar 1950 in der Friedhofstraße (heute Amselstraße Nr. 20) gehalten. Von der Gemeinde Katzweiler wurden 18 Geschwister überwiesen. Vorsteher wurde Pr. Kreinbühl.

Im Jahre 1957 zog die Gemeinde in eine kleine Hütte um, in die Waldstraße 8.

Aus der Gemeinde Kaiserslautern wurde Diakon Georg Nußhag 1981 gebeten, in der Gemeinde segensreich zu wirken.

Aufgrund des baufälligen Zustandes suchte und fand man im Jahr 1984 neue Räumlichkeiten in der Hauptstraße 66.

Die neue Kirche:

Nach dem Erwerb eines Baugrundstückes im Neubaugebiet, Am Heidegericht 33, begannen Ende November 1991 die Arbeiten für eine neue Kirche, die am 15. Dezember 1992 durch Apostel Beck geweiht und ihrer Bestimmung übergeben wurde.

Der erste Vorsteher, Pr. Kreinbühl, ging der kleinen Schar Gotteskinder bis zu seinem Heimgang im Jahre 1953 voran. Sein Nachfolger, Priester Walter Gieser, diente in seiner liebevollen Art über 30 Jahre lang den Geschwistern. Danach erfüllte Priester Werner Nikolaus ab Juli 1984 diese Aufgabe. Im Januar 1988 schickte der Bezirksvorsteher, Bezirks-Ältester Kuno Lieber, den Priester Hans J. Eicher zur Unterstützung des Vorstehers in die Gemeinde Rodenbach. Am 24. Dezember 1989 wurde derselbe Priester von Apostel Günter Beck als neuer Vorsteher gesetzt. Seit dem 20. Juni 1993 wirkt Gemeinde-Evangelist Manfred Kreuz als Gemeindevorsteher. Zur Pflege der 47 Geschwister stehen ihm zwei Diakone zur Seite.

Stand: Oktober 1993